

Einen „Lehrplan

Im „Blankenheimer Senioren Int

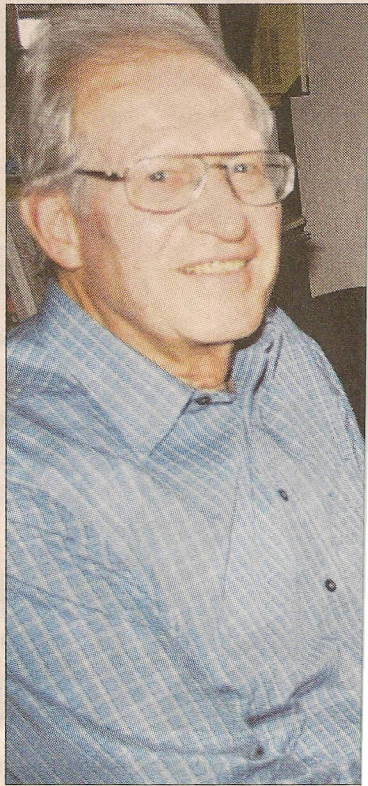
Von ALICE GEMPFER

BLANKENHEIM. Mit dem „Blankenheimer Senioren Internet“ hat der 79-jährige Lomersdorfer Robert Hürten vor drei Jahren ein Angebot ins Leben gerufen, das bis heute kreisweit einzigartig sein dürfte. Er erinnert sich, wie im Herbst 2006 alles begann. „Als Rentner hat man ja Zeit und kommt auf dumme Ideen“, beginnt er – nicht ganz ernst gemeint. Die „dumme Idee“, eine Gruppe für Senioren, die sich mit dem Internet befassen möchten, fand beim Bürgermeister direkt Anklang. Hürten: „Er stellte uns einen Computer in die Bücherei und dann ging's los.“

Über 80 Teilnehmer konnten seitdem übers „Senioren Internet“ den Einstieg in die Materie finden und Fragen klären. „Das Besondere ist“, so der Initiator, „dass wir in kleinen Gruppen von einer bis fünf Personen arbeiten.“ Derzeit betreut er zwölf solcher Gruppen, die sich alle 14 Tage am Mittwochnachmittag und Donnerstagsmorgen in der Bücherei treffen.

„Hotline“ für akute Probleme

Der 73-jährige Fritz Wahl aus Schleiden und der 72-jährige Zingsheimer Willi Hermanns sind seit Januar 2007 dabei – und nach wie vor begeistert. „Wir sind froh, Robert Hürten zu haben“, so Hermanns, „hier kann man so viele dumme Fragen stellen wie man will und wird nicht ausgelacht.“ Wahl ergänzt: „Und man kann sie immer wieder stellen.“ Hürten: „Es gibt keine dummen Fragen – nur dumme Antworten.“ Um diesen Fragen Raum zu geben, verzichtet Hürten auf einen Lehrplan.



Gemeinsam lernen und Spaß haben hat. Willi Hermanns (li.) und Fritz V

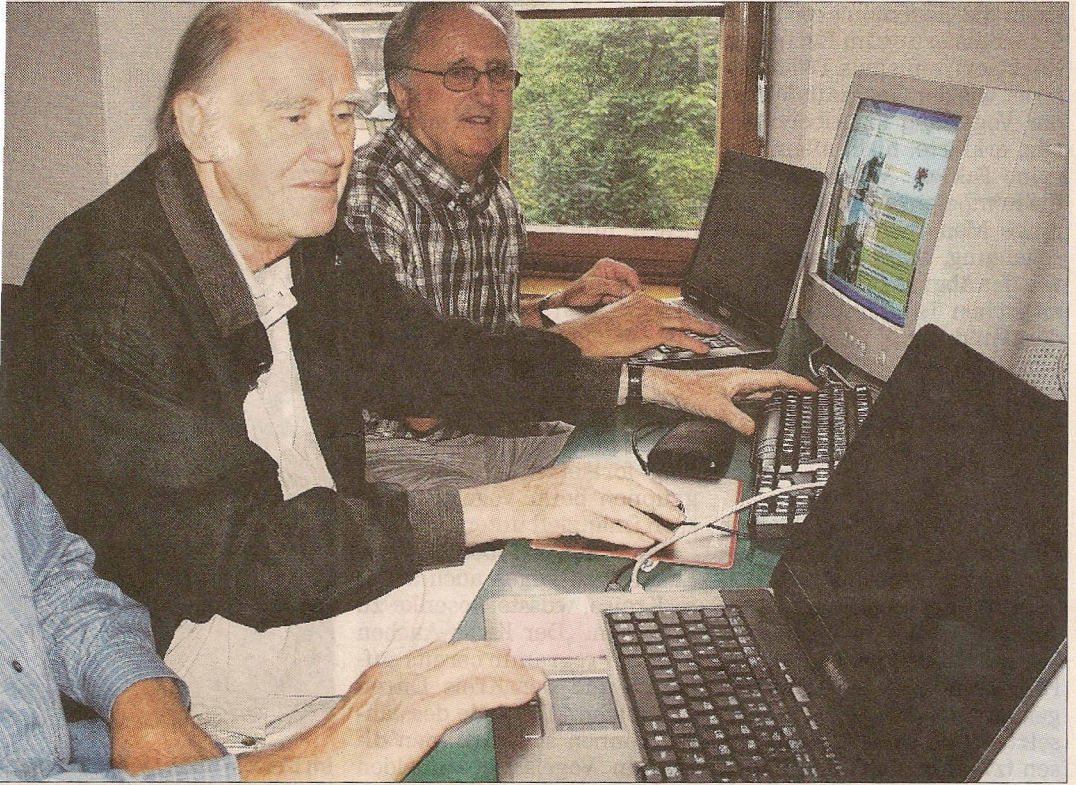
Jede Stunde heißt es aufs Neue: „Was haben Sie für ein Problem?“

Mittlerweile hat das „Senioren-Internet“ auch eine Hotline eingerichtet. Das macht Sinn, wie Fritz Wahl aus Erfahrung weiß: „Die Probleme kommen mit dem Tun.“ Und das sei eben meistens zu Hause. Dann kann ein kurzer Anruf bei Hürten helfen. Er steht nicht nur mündlich zur Seite, sondern kann sich über ein spezielles Programm mit Genehmigung des anderen auch auf dessen Computer zugreifen. Hürten kann auch bei komplizierteren Problemen helfen – er ist ein Computer-Mann der ersten Stunde (siehe Kasten).

Bei allen Fachfragen kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

n“ gibt es nicht

ernet“ helfen sich ältere Menschen gegenseitig



n steht beim „Blankenheimer Senioren Internet“ auf dem Programm, das Robert Hürten (Mitte) gegründet
Wahl sind seit anderthalb Jahren dabei. (Foto: Gempfer)

WIE ALLES BEGANN

Robert Hürten ist ein Computer-Mann der **ersten Stunde**: „Während meines Studiums in Köln habe ich gehört, es soll da so eine neue Maschine geben, die kann so Sachen...“ Hürten machte sich schlau und stieg bald bei einer Firma ein, die sich mit **Lochkarten-Maschinen**, der „Urform“ der heutigen Datenverarbeitung, beschäftigte.

„Auf Pappeckel“, erläutert er, „wurden in 80 Spalten **Löcher**

gestanzt. Wenn der Kontakt in der Maschine geschlossen wurde, wusste die, welche Zahl gemeint ist.“ Das Prinzip, so Hürten, werde heute noch etwa bei der Drehorgel angewendet und gehe auf den **Erfinder des Webstuhls**, Joseph-Marie Jacquard (1752-1834), zurück.

Später arbeitete Robert Hürten unter anderem als Geschäftsführer von **Softwarefirmen** und machte sich schließlich als **PC-Berater** selbständig. (alg)

zum Zeitgeschehen 1983-2009“ veröffentlicht hat, nutzt besonders das Schreibprogramm, um seine Gedichte zu erfassen. Und Fitz Wahl? „Am liebsten aus Vorwitzigkeit“, sagt er lachend, „um mich im Internet umzuschauen.“

Auch wenn er noch nicht ans Aufhören denkt, hofft Robert Hürten doch, dass sich jemand findet, der einmal seine Nachfolge antreten kann. Und auch auf einen Spender hofft er, denn: „Wir brauchen noch einen PC. Vielleicht hat ja jemand ein ausgemustertes Modell zu Hause...“

Ständig fliegen kleine Witzchen hin und her, auch für ein paar private Bemerkungen bleibt immer Zeit.

Wie die „Schüler“ ihre neu-

en Kenntnisse zu Hause nutzen, ist ganz unterschiedlich. Hermanns, der bereits mehrere Romane und gerade seinen neuen Lyrikband „Gedichte

Neue Teilnehmer, mögliche Experten oder Spender können sich direkt bei Robert Hürten melden unter der Telefonnummer (0 26 97) 90 12 70.